

Q1 2022/23

Zwischenbericht (Mai 2022 – Juli 2022)

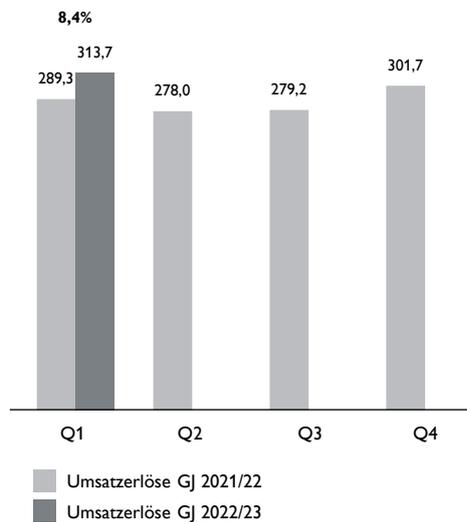


Überblick zum ersten Quartal 2022/23

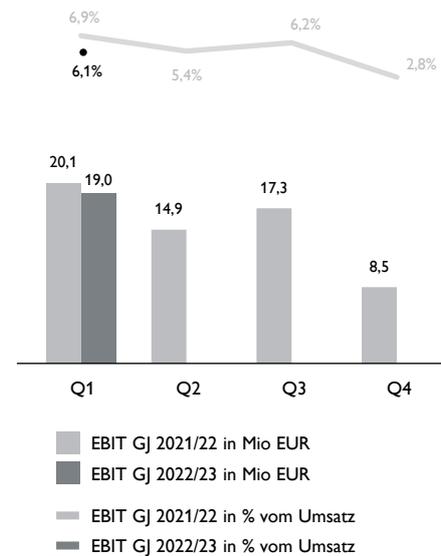
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Veränderung in %
Umsatzerlöse	313,7	289,3	8,4
EBITDA	32,9	33,5	-1,9
<i>in % vom Umsatz</i>	10,5	11,6	
EBIT	19,0	20,1	-5,2
<i>in % vom Umsatz</i>	6,1	6,9	
Periodenergebnis	10,9	13,4	-19,1
<i>in % vom Umsatz</i>	3,5	4,6	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	32,8	33,7	-2,7
CAPEX	16,0	12,8	24,7
	31. Juli 2022	30. April 2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.010,2	1.005,4	0,5
Eigenkapital	396,0	382,8	3,5
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	39,2	38,1	
Nettoverbindlichkeiten	114,1	95,1	20,0
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	5.806	5.782	0,4

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz-Entwicklung (EUR Mio)



EBIT-Entwicklung



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Zumtobel Group verzeichnet auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 ein stabiles Umsatzwachstum. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Umsatzerlöse um 8,4% auf EUR 313,7 Mio, währungsbereinigt um 6,6%. Der positiven Umsatzentwicklung wirkten jedoch weiter gestiegene Preise bei den Inputfaktoren entgegen, wobei sich auch der hohe Dollar-Kurs negativ bemerkbar machte.

In der Folge liegt das operative Ergebnis im ersten Quartal mit EUR 19 Mio um rund EUR 1 Mio unter dem Vorjahreszeitraum. Es kann sich dennoch sehen lassen, denn die generelle Preisentwicklung und nicht mehr einwandfrei funktionierende Lieferketten belasten uns ebenso wie die Weltwirtschaft. Zwar gelingt es uns zunehmend, die Preissteigerungen auch an unsere Kunden weiterzugeben, aber natürlich sind dieser Strategie Grenzen gesetzt.

Zu den zentralen Aufgaben des Managements gehört es, unser Unternehmen nachhaltig aufzustellen. Sie wissen, dass wir uns entsprechend ehrgeizige Ziele gesetzt haben, wozu auch die Klimaneutralität (Scope 1 & 2) an den eigenen Produktionsstandorten bis 2025 gehört. Dass wir in Sachen Nachhaltigkeit bereits auf gutem Weg sind, belegt auch wieder, dass wir im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX vertreten sind. Damit gehören wir zu den 20 börsennotierten Unternehmen in Österreich, die sich hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten führend zeigen.



Meine Damen und Herren, Sie werden sicher wissen, dass auf der letzten 46. ordentlichen Hauptversammlung eine Dividende von EUR 0,35 pro Aktie beschlossen wurde. Ich möchte an dieser Stelle aber nochmals daran erinnern, dass es sich bereits um die dritte Dividendenausschüttung in Folge handelt – und die Zumtobel Group konnte den Betrag je Aktie jedes Jahr weiter erhöhen. Das zeigt deutlich, wie wichtig es uns ist, unsere Anleger am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Gemessen am Schlusskurs des Geschäftsjahres 2021/22 beträgt die Dividendenrendite beachtliche 5,1%.

Insgesamt sieht der Vorstand die Zumtobel Group weiterhin gut aufgestellt, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Wir beurteilen die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als weiterhin angespannt und die Folgen als schwer einschätzbar. Die weitere Entwicklung in der Ukraine, die Preise für Energie, Rohstoffe und Transport sowie die Verfügbarkeit von Halbleitern werden einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft, die Inflation und damit auch auf die Entwicklung der Zumtobel Group haben. Sorgen bereiten vor allem die Unwägbarkeiten im Hinblick auf eine sichere Versorgung mit Gas sowie die Entwicklung der Energiepreise.

Vor diesem Hintergrund bestätigen wir den bisherigen Ausblick. Wir rechnen demnach für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse in einer Größenordnung von 3% bis 6% sowie einer EBIT-Marge von 4% bis 5%. Dieser Ausblick bedingt, dass Europa weiterhin ausreichend mit Gas versorgt wird, die Energiepreise sich einpendeln, die Verfügbarkeit von Vorprodukten für die Produktion von Leuchten und Komponenten sich nicht weiter verschlechtert und alle übrigen derzeitigen Risiken auf beherrschbaren Niveaus verbleiben.

Wir danken Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Konzernlagebericht

Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2022/23

- >> Konzernumsatz stieg um 8,4% (währungsbereinigt 6,6%) mit positiver Entwicklung im Lighting Segment (6,6%) und deutlichem Anstieg im Components Segment (11,9%)
- >> Gruppen-EBIT sank auf EUR 19,0 Mio

Gewinn-und-Verlust-Rechnung in Mio EUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Veränderung in %
Umsatzerlöse Lighting Segment	226,5	212,4	6,6
Umsatzerlöse Components Segment	103,2	92,2	11,9
Überleitung	-16,0	-15,3	4,5
Umsatzerlöse	313,7	289,3	8,4
Kosten der umgesetzten Leistungen	-208,6	-189,1	10,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	105,0	100,2	4,8
<i>in % vom Umsatz</i>	33,5	34,6	
SG&A Aufwendungen	-86,0	-80,2	7,3
Sondereffekte	0,0	0,0	
EBIT Lighting Segment	16,7	15,9	4,6
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	7,4	7,5	
EBIT Components Segment	7,6	8,6	-10,6
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	7,4	9,3	
Überleitung	-5,3	-4,4	19,7
EBIT	19,0	20,1	-5,2
<i>in % vom Umsatz</i>	6,1	6,9	
Finanzergebnis	-5,1	-2,9	-77,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,9	17,2	-19,1
Ertragsteuern	-3,1	-3,8	-19,1
Periodenergebnis	10,9	13,4	-19,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,25	0,31	-19,1

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) belief sich in Q1 2022/23 auf EUR 32,9 Mio.

Im Q1 2022/23 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zum Q1 2021/22 um 8,4% auf EUR 313,7 Mio (Q1 2021/22: EUR 289,3 Mio). Positive Wechselkursentwicklungen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres in Höhe von EUR 5,1 Mio resultierten vor allem aus der Aufwertung des Schweizer Franken, des Hongkong-Dollar und des chinesischen Yuan. Von einer gravierenden Abwertung war die türkische Lira betroffen. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 6,6%.

Umsatzwachstum von 8,4%

Der Umsatz im Lighting Segment stieg im Q1 2022/23 um 6,6% auf EUR 226,5 Mio (Q1 2021/22: EUR 212,4 Mio), besonders infolge von Preiserhöhungen und positiven Wechselkurseffekten.

Umsatz im Lighting Segment stieg um 6,6%

Im Components Segment wurde im Q1 2022/23 ein deutlicher Umsatzanstieg um 11,9% auf EUR 103,2 Mio (Q1 2021/22: EUR 92,2 Mio) verzeichnet. Neben dem generellen wirtschaftlichen Aufwärtstrend mit erhöhten Verkaufsvolumina trugen Preiserhöhungen zur positiven Umsatzentwicklung bei.

Umsatz im Components Segment um 11,9% höherer

In der Region D/A/CH verzeichneten die Schweiz und besonders Deutschland deutliche Zuwächse. Österreich blieb hingegen unter Vorjahresniveau. In einem Großteil von Nord- und Westeuropa wurden Zuwächse erzielt, die größten in Großbritannien und Schweden. Leicht geringer fiel das Wachstum in Süd- und Osteuropa aus. Neben erfreulichen Entwicklungen in Italien und Spanien dämpften besonders Umsatzrückgänge in Frankreich und Ungarn das Wachstum. Der wesentliche Wachstumsimpuls in der Region Asien & Pazifik wurde durch Hongkong gesetzt. Der erhebliche Anstieg in der Region Amerika & MEA resultierte zum Großteil aus der Erholung von einem unterdurchschnittlichen Q1 2021/22 in den USA.

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q1 2022/23	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	99,7	9,1	31,8
Nord- und Westeuropa	77,1	7,0	24,6
Süd- und Osteuropa	86,6	6,0	27,6
Asien & Pazifik	35,8	8,8	11,4
Amerika & MEA	14,5	27,9	4,6
Gesamt	313,7	8,4	100,0

Die umgesetzten Leistungen wurden durch deutlich gestiegene Material-, Energie-, Transport- und Personalkosten sowie Materialabwertungen belastet. Zudem wirkte der USD-Kursanstieg negativ. Die Entwicklungsaufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um EUR 1,8 Mio auf EUR 16,9 Mio (Q1 2021/22: EUR 15,0 Mio), größtenteils infolge gestiegener Personalkosten, höherer Lizenzkosten und niedriger Aktivierungen. Des Weiteren führte eine Software-Umstellung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie im Leuchtenwerk Dornbirn zu einem zusätzlichen negativen Effekt. In der Folge fiel die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) im Berichtszeitraum auf 33,5% (Q1 2021/22: 34,6%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen um EUR 5,8 Mio auf EUR –86,0 Mio (Q1 2021/22: EUR –80,2 Mio). Die größten Treiber waren gestiegene Personal-, Marketing-, Reise- und Beratungskosten.

Das Gruppen-EBIT sank leicht von EUR 20,1 Mio (Q1 2021/22) auf EUR 19,0 Mio in Q1 2022/23. Die EBIT-Marge betrug 6,1% (Q1 2021/22: 6,9%). Die deutlichen Umsatzanstiege konnten dabei nicht die gestiegenen Kosten vollumfänglich kompensieren.

Gruppen-EBIT betrug EUR 19,0 Mio

Das EBIT des Lighting Segments stieg von EUR 15,9 Mio auf EUR 16,7 Mio. Im Lighting Segment erodierten Material- und Fixkostensteigerungen einen Großteil des Umsatzwachstums. Das EBIT des Components

Segments sank aufgrund hoher Materialkosten, insbesondere infolge des höheren US-Dollar, trotz höherer Umsätze von EUR 8,6 Mio auf EUR 7,6 Mio.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Veränderung in %
Zinsaufwand	-1,2	-1,3	-9,6
Zinsertrag	0,1	0,1	52,7
Zinssaldo	-1,1	-1,2	13,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-4,1	-1,7	<-100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	
Finanzergebnis	-5,1	-2,9	-77,3

Finanzergebnis unter Vorjahr

Das Finanzergebnis sank im Berichtszeitraum vorrangig infolge der negativen Hedging-Entwicklung um EUR 2,2 Mio auf EUR -5,1 Mio (Q1 2021/22: EUR -2,9 Mio). Der Zinsaufwand enthält fast ausschließlich Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen und betrug EUR -1,1 Mio (Q1 2021/22: EUR -1,2 Mio). Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen sowie Ergebniseffekte aus Wechselkursänderungen und der Hedging-Bewertung in Höhe von EUR -4,1 Mio.

Periodenergebnis mit EUR 10,9 Mio unter Vorjahr

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum EUR 13,9 Mio (Q1 2021/22: EUR 17,2 Mio). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von EUR -3,1 Mio (Q1 2021/22: EUR -3,8 Mio). Das Periodenergebnis sank auf EUR 10,9 Mio (Q1 2021/22: EUR 13,4 Mio). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG resultierte ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von EUR 0,25 (Q1 2021/22: EUR 0,31).

Cashflow

Kapitalflussrechnung in Mio EUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Veränderung in %
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	32,8	33,7	-2,7
Veränderung des Working Capital	-18,7	-22,6	16,9
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-14,2	-11,7	-21,4
Gezahlte Ertragsteuern	-1,3	0,0	<-100
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-1,4	-0,5	<-100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,4	-8,6	-66,7
FREIER CASHFLOW	-15,8	-9,1	-72,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24,1	10,4	>100
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	8,3	1,3	>100

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht von EUR 33,7 Mio um EUR 0,9 Mio auf EUR 32,8 Mio.

Der Mittelabfluss aus den Veränderungen der sonstigen operativen Positionen betrug EUR -14,2 Mio (Q1 2021/22: EUR -11,7 Mio), bedingt im Wesentlichen durch gestiegene Bonus- und Urlaubsgeld-Zahlungen. Entsprechend verringerte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Q1 2022/23 von EUR -0,5 Mio auf EUR -1,4 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei EUR –14,4 Mio (Q1 2021/22: EUR –8,6 Mio). Neben Investitionen in Sachanlagen sind auch Investitionen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von EUR 1,8 Mio (Q1 2021/22: EUR 3,0 Mio) enthalten.

Der Freie Cashflow hat sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund des Mittelabflusses im Working Capital und in den sonstigen operativen Positionen auf EUR –15,8 Mio (Q1 2021/22: EUR –9,1 Mio) reduziert.

**Freier Cashflow bei
EUR –15,8 Mio**

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug EUR 24,1 Mio (Q1 2021/22: EUR 10,4 Mio) und ist im Wesentlichen auf eine erhöhte Inanspruchnahme der Konsortialkreditvereinbarung zurückzuführen.

Vermögenslage

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2022	30. April 2022
Bilanzsumme	1.010,2	1.005,4
Nettoverbindlichkeiten	114,1	95,1
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	<i>0,95</i>	<i>0,79</i>
Eigenkapital	396,0	382,8
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	<i>39,2</i>	<i>38,1</i>
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	<i>28,8</i>	<i>24,8</i>
CAPEX	16,0	54,1
Working Capital	231,1	211,3
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	<i>19,7</i>	<i>18,4</i>

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem 30. April 2022 wenig verändert. Die Eigenkapitalquote hat sich zum 31. Juli 2022 auf 39,2% verbessert. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um EUR 19,0 Mio auf EUR 114,1 Mio. Die Bilanzsumme hat sich um EUR 4,8 Mio leicht erhöht. Die Zunahme der Vorräte um EUR 5,8 Mio ist nach wie vor auf gestiegene Rohstoffpreise sowie erhöhte Materialbestände zur Aufrechterhaltung der Produktions- und Lieferfähigkeit zurückzuführen.

Solide Bilanzstruktur

Zum 31. Juli 2022 lag der Working-Capital-Bestand mit EUR 231,1 Mio um EUR 55,5 Mio über dem Niveau zum 31. Juli 2021 (EUR 175,6 Mio). In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich damit der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 16,2% auf 19,7%. Wesentliche Treiber im Vergleich zum Vorjahresstichtag sind der preis- und mengenbedingte Aufbau der Vorratsbestände um EUR 51,8 Mio.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/23

- >> Umsatzwachstum von 3% bis 6%
- >> EBIT-Marge von 4% bis 5%

Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als weiterhin angespannt und die Folgen als schwer einschätzbar. Die weitere Entwicklung in der Ukraine, die Preise für Energie, Rohstoffe und Transport sowie die Verfügbarkeit von Halbleitern werden einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft, die Inflation und damit auch auf die Entwicklung der Zumtobel Group haben. Sorgen bereiten vor allem die Unwägbarkeiten im Hinblick auf eine sichere Versorgung mit Gas sowie die Entwicklung der Energiepreise.

Ausblick 2022/23: Umsatzwachstum von 3–6% und EBIT-Marge von 4–5%

Der Vorstand der Zumtobel Group bestätigt den bisherigen Ausblick. Er rechnet demnach für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse in einer Größenordnung von 3% bis 6% sowie einer EBIT-Marge von 4% bis 5%. Dieser Ausblick bedingt, dass Europa weiterhin ausreichend mit Gas versorgt wird, die Energiepreise sich einpendeln, die Verfügbarkeit von Vorprodukten für die Produktion von Leuchten und Komponenten sich nicht weiter verschlechtert und alle übrigen derzeitigen Risiken auf beherrschbaren Niveaus verbleiben.

Dornbirn, am 6. September 2022

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die in dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2022/23 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2021/22 zugrunde liegen.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22
Umsatzerlöse	313.663	289.324
Kosten der umgesetzten Leistungen	-208.630	-189.084
Bruttoergebnis vom Umsatz	105.033	100.240
Vertriebskosten	-74.977	-69.285
Verwaltungskosten	-11.253	-11.346
Sonstige betriebliche Erträge	358	474
Sonstige betriebliche Aufwände	-124	0
Betriebsergebnis	19.037	20.083
Zinsaufwand	-1.171	-1.295
Zinsertrag	118	77
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-4.070	-1.671
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0	0
Finanzergebnis	-5.123	-2.889
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.914	17.194
Ertragsteuern	-3.061	-3.783
Periodenergebnis	10.853	13.411
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	-5	-23
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	10.858	13.434
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,25	0,31

Konzernbilanz

in TEUR	31. Juli 2022	30. April 2022
Firmenwerte	197.124	195.357
Übrige immaterielle Vermögenswerte	37.187	37.817
Sachanlagen	258.571	255.905
Anteile an assoziierten Unternehmen	4.079	4.079
Finanzielle Vermögenswerte	5.304	5.297
Übrige Vermögenswerte	3.652	3.633
Latente Steuern	36.902	38.707
Langfristiges Vermögen	542.819	540.795
Vorräte	218.908	213.118
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	147.747	153.737
Finanzielle Vermögenswerte	3.648	3.728
Übrige Vermögenswerte	39.502	33.592
Liquide Mittel	57.564	60.461
Kurzfristiges Vermögen	467.369	464.636
VERMÖGEN	1.010.188	1.005.431
Grundkapital	108.750	108.750
Kapitalrücklagen	335.316	335.316
Gewinnrücklagen	-49.530	-62.717
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	394.536	381.349
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	1.488	1.452
Eigenkapital	396.024	382.801
Rückstellungen für Pensionen	56.082	55.595
Rückstellungen für Abfertigungen	39.870	40.048
Sonstige Personalarückstellungen	8.931	9.016
Übrige Rückstellungen	22.843	22.869
Finanzschulden	150.973	123.300
Übrige Verbindlichkeiten	17.527	18.101
Latente Steuern	1.873	1.847
Langfristige Schulden	298.099	270.776
Rückstellungen für Ertragsteuern	19.433	19.305
Übrige Rückstellungen	21.619	24.333
Finanzschulden	22.835	34.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	104.292	120.275
Übrige Verbindlichkeiten	147.886	153.486
Kurzfristige Schulden	316.065	351.854
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.010.188	1.005.431

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.914	17.194
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13.816	13.408
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-10	255
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	4.070	1.671
Zinsertrag / Zinsaufwand	1.053	1.218
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	32.843	33.746
Vorräte	-5.228	-8.235
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	7.317	-11.496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-16.334	-4.935
Erhaltene Anzahlungen	-4.497	2.101
Veränderung des Working Capital	-18.742	-22.565
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1.412	-1.852
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-2.807	-4.015
Übrige Vermögenswerte	-5.871	19
Übrige Verbindlichkeiten	-4.088	-5.832
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-14.178	-11.680
Gezahlte Ertragsteuern	-1.349	-29
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-1.426	-528
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	192	89
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-14.971	-8.948
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	304	170
Erhaltene Zinsen	119	77
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.356	-8.612
FREIER CASHFLOW	-15.782	-9.140
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	30.000	16.998
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-4.883	-5.364
Gezahlte Zinsen	-1.058	-1.191
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24.059	10.443
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	8.277	1.303
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	41.418	54.818
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	49.667	56.339
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-28	218
Veränderung	8.277	1.303

Service

Allgemeine Angaben

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Inklusive Sprache

Unserem Verständnis von Vielfalt und Inklusion entsprechend verwenden wir in diesem Bericht weitgehend eine geschlechterneutrale Sprache. An einigen Stellen haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu nutzen. Dies gilt zum Beispiel für bestimmte innerhalb der Zumtobel Group etablierte oder durch gesetzliche Vorgaben definierte Begriffe. Nicht individuell benannte Gruppen wie „Kunden“, „Lieferanten“ oder „Aktionäre“ werden ebenfalls mit ihrem generischen Maskulinum bezeichnet. Die gewählten Formulierungen gelten in diesen Fällen uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Mitarbeiterproduktivität	= bereinigtes EBIT in Prozent von Personalkosten
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel – Kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen – Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen – Kundenboni, Skonti und Rabatte

Finanzterminplan

Halbjahresfinanzbericht 2022/23 (1. Mai 2022 – 31. Oktober 2022)
Zwischenbericht Q1–Q3 2022/23 (1. Mai 2022 – 31. Jänner 2023)

07. Dezember 2022
08. März 2023

Kontaktinformation

Investor Relations

Eric Schmiedchen
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Maresa Hoffmann
Head of Group Communications & Public Affairs
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail press@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <https://z.lighting/>.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter: <https://z.lighting/>

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Eric Schmiedchen
Koordination Finanzen: Bernhard Chromy
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2022

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Diese Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind üblicherweise durch Begriffe wie „Vorschau“, „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder kann sich die Eigenschaft als Aussage über zukünftige Entwicklungen aus dem Zusammenhang ergeben. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Weder die Zumtobel Gruppe noch irgendeine mit der Erstellung dieses Quartalsberichts befasste Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen eine Haftung. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich. Dieser Quartalsbericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Zumtobel Gruppe dar.

